

** **
** **
**
**
**
**
**
**

la: :dat12a

Dieses zine erscheint am 3. tag des MetropolCons 20-05-2023
im silent green in Berlin

Veranst.: L.O.K.I. e.V.

Herausg.: Matthew Kunkel 22848 Norderstedt Tel. 01520 5442757
http://sf-heinz.de mailto: matthew@sf-heinz.de
viele ausgaben sind bereits online: http://sf-heinz.de/ConFact

Matthew: SPOOKS & HOOKS

Den zweiten tag des cons haben wir auch hinter uns gebracht. Heute vormittag sind die mitgliederversammlungen der vereine angesetzt. Programm ist aber auch und natürlich der händlerraum.

Ralf & Wolfgang:

Wir danken allen SF-Schaffenden für die Verleihung des diesjährigen Kurd-Laßwitz-Preises. Es ist großartig, dass wir als Amateure und SF-Fans von Profis für die Posterausstellung zur "SF in der DDR" gewürdigt wurden - herzlichen Dank! Wir danken auch der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur für die fruchtbare Zusammenarbeit und die Mitwirkung an der Ausstellung "Leseland DDR". Nutzt die Möglichkeit, die Ausstellung auch bei euch zu zeigen.

Pezi:

Super Con (ein super Con, nicht eine super Con für uns ;))
Es kommt richtig ein wenig WorldCon-Feeling auf, mit all den Programm-Schienen, dem Dealer's Room und den vielen netten Leuten. Wenn es in drei Jahren wieder einen MetropolCon gibt, kommen wir auf jeden Fall wieder. Tatsächlich ist das Publikum größtenteils in unserem Alter (also schon älter), und man konnte auch die eine oder andere alte Nase treffen. Aber besonders hat uns das Programm begeistert, es war durchweg spannend und unterhaltsam, und gestern haben wir kaum mal Zeit gefunden, zwischendurch mal was zu essen, weil es so viele tolle Panels gab. Also bis zum nächsten MetropolCon!

Antje:

Endlich wieder ein großer deutscher SF-Con mit Fokus auf das geschriebene Wort. Ohne viel Erwartungen hierhergefahren und auf allen Ebenen positiv überrascht. Irgendwie heimelig und familiär, aber auch mit echtem Worldcon-Feeling! Ich freu mich schon auf in drei Jahren! Für mich als Mary-Robinette-Kowal-Fan natürlich besonders toll, so nah und quasi exklusiv den Ehrengast erleben zu können. Die Location bietet auch alles, was man sich so wünschen kann - und es war immer

KONFEKT

"Gibt es noch Mordmeldungen? " Thomas Recktenwald in der MV des SFCD

sehr nett, Fans auf der Rampe zu treffen mit der Aussage: "ich muss mal wieder in die Sonne." Und für mich der erste Con, auf dem ich auf einem Panel einen Witz erzählt habe. Heute ist Samstag und letzter Con-tag, und langsam gibt es auch den Conblues, man verabschiedet sich von den ersten alten Weggefährten, aber plant dabei weiterhin für die Zukunft. Das ist doch auch was Positives! Danke Berlin, und danke an Matthew, das ConFact lebt! Bis bald in 3 Jahren!

Tschüss!

Christoph Lühr:

Elems Balladen, eine norddeutsche Rollenspielgruppe mit eigener Welt und eigenem Regelsystem, die das Ziel haben, Pen and Paper Rollenspiel an die Schulen als Pflichtfach zu bringen, um Jugendlichen Softskills beizubringen, die sie im Berufsleben gebrauchen können und sonst nicht in der Schule beigebracht bekommen.

Dazu sammeln sie Kreative aus Kunst und Kultur um sich und haben schon ein beachtliches Netzwerk aufgebaut.

Ein spannendes Projekt, und ich bin gespannt, was daraus wird.

Wolfgang:

Zum Abschluß des Cons habe ich zum 3. Mal Chill-Out mit einer Reise durch das Universum geboten. Wieder kamen 10 Zuschauer zur Entspannung von Con-Streß vorbei - vielen Dank für das Interesse.

So ein Interesse hätte ich mir auch für den Ausstellungs- und Händlerbereich gewünscht. Die Halle ist groß genug für alle Teilnehmer, aber die Besuchsempfehlung auf der oberen Ebene fehlt.

Bis zum nächsten Con!

Martin Stricker:

Ich bin immer noch platt. Da geh ich heute Morgen nichtsahnend und frohgemut zur SFCD-Mitgliederversammlung, und nach meinem Bericht über den Deutschen Science-Fiction-Preis wird SFCD-Vorsitzender Thomas Recktenwald plötzlich hekitisch und überreicht mir den Andreas-Kuschke-Preis! Die Überraschung ist dem SFCD-Vorstand wirklich gelungen, denn damit hätte ich niemals gerechnet. Danke an den SFCD-Vorstand und ganz großen Dank an Euch alle in der SF-Gemeinschaft für viele Jahrzehnte tolle Zusammenarbeit und Gemeinschaft, denn ohne Euch wäre mein Einsatz für die deutschsprachige und internationale SF nicht möglich gewesen. Danke!

Das Programm der MetropolCon war toll, ich habe viele neue Impulse mitgenommen. Nachteil ist natürlich, daß ich dadurch nur wenig Zeit hatte, mit anderen Menschen zu sprechen. Einige Gespräche ergaben sich dennoch, ich habe sogar Zeit gefunden, neue Menschen kennenzulernen. Wenn sich die Zugänglichkeit für bewegungseingeschränkte Personen verbessern läßt, freue ich mich schon sehr auf die EuroCon in 2026!

BiFi:

Tschüß MetropolCon, hallo Euro-Metropol-Con 2026. Yeah.

Das wurde offiziell gerade in der Closing verkündet. Dort wurde auch eine Versteigerung abgehalten. Dirk van den Boom wollte unbedingt den Playmobil-Spock haben und hat sich das 600 Euro kosten lassen. Die Con-Kasse dankt es. Peter Alsdorf war sein Name als Charakter im 4. Band der Lady Astonaut Serie von Mary Robinette Kowal stolze 500 Euro wert. Da bin ich mal gespannt. Vielleicht taucht dort dann ein deutscher Astronaut auf. Die ersten beiden Bände habe ich auf deutsch gekauft und mir signieren lassen.

Und gerade habe ich gehört, dass es im Jahr 2025 wieder einen Hanse-Con geben wird, zum 40. Jubiläum. Und im gleichen Jahr auch der SFCD-Con zum 70., erneut in der Wetzlarer Bibliothek.

Peter O-Ton: Jetzt werde ich unsterblich - aber in einer Parallelwelt!